



► Nr. VO/2014/01798
öffentlich

Lübeck, 10.07.2014

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
4.401 - Schule und Sport

Bearbeitung: Anna-Lena Meyer (E-Mail: anna-lena.meyer@luebeck.de Telefon: 122-4079)

Schulkostenbeiträge in Aufwand und Ertrag

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.08.2014	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
11.09.2014	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
16.09.2014	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
18.09.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Vereinbarungen in den Schulproduktkontrakten: „Über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird der Bürgerschaft berichtet.“

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: Keine
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

- Ja
 Nein
Die Berechnung und Festsetzung der Schulkostenbeiträge bietet entsprechend der zugrunde liegenden gesetzlichen Regelung keine Gestaltungsmöglichkeit im Rahmen bzw. in Folge einer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Die Maßnahme ist:

- neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

- Nein
 Ja (Anlage 1)

Bericht:

Die Höhe der Schulkostenbeiträge (SKB) wurde bis zum Jahr 2012 vom Land zentral berechnet und festgelegt. Im Jahr 2012 waren durch die Änderung des Schulgesetzes zum ersten Mal die Schulträger gefordert, die Schulkostenbeiträge auf der Grundlage der tatsächlichen Aufwendungen jährlich zu berechnen.

In die Berechnung fließen alle laufende Kosten und Verwaltungskosten ein, die dann durch die jeweilige Schülerzahl geteilt werden, um einen pro Kopf Betrag zu erhalten. Der ermittelte Betrag wird anschließend durch die festgesetzte Investitionskostenpauschale in Höhe von 250 Euro pro SchülerIn erhöht.

Das Zusammenstellen der notwendigen Beträge und die Abwicklung bzw. Besprechung mit den zahlenden Umlandgemeinden hat einen erheblichen Aufwand zur Folge. Ursache sind unter anderem viele rechtliche Unklarheiten, die durch das neue Schulgesetz entstanden sind, sowie die komplizierte Sichtung und Strukturierung aller notwendigen Daten für diesen speziellen Zweck.

Der Vorteil dieser Neuregelung ist, dass Aufwendungen in tatsächlicher Höhe angerechnet werden können, was im Vergleich zu 2011 zu einer zum Teil deutlichen Erhöhung der einzelnen Beiträge geführt hat:

Schulart	SKB 2011	SKB 2012	SKB 2013
Grund- u. Hauptschulen	1.438,00 €	1.815,10 €	1.712,59 €
Grund- u. Regionalschulen/Realschulen	1.184,00 €	1.468,97 €	1.768,09 €
Gymnasien	1.057,00 €	1.118,93 €	1.174,75 €
Grund- u. Gemeinschaftsschulen/ Gesamtschulen	1.293,00 €	1.166,79 €	1.310,97 €
Förderzentren m. Förderschwerpunkt Lernen (L)	3.925,00 €	Einzel pro FöZ	Einzel pro FöZ
Förderzentren m. Förderschwerpunkt geistige Entwickl. (G)	6.916,00 €	Einzel pro FöZ	Einzel pro FöZ
Anton-Schilling-Schule	Siehe FöZ L	1.285,12 €	siehe Astrid-Lindgren
Berend-Schröder-Schule	Siehe FöZ L	2.301,65 €	3.400,72 €
Maria-Montessori-Schule	Siehe FöZ G	6.186,82 €	6.720,57 €
Matthias-Leithoff-Schule	Siehe FöZ G	5.127,26 €	4.054,34 €
Schule Wilhelmshöhe	Siehe FöZ G	4.802,41 €	3.922,82 €
Strakerjahn-Schule	Siehe FöZ L	2.495,90 €	siehe Astrid-Lindgren
Astrid-Lindgren-Schule	neu in 2013	neu in 2013	2.330,49 €
Berufsschule (AVJ, BGJ,...)	1.111,00 €	1.258,62 €	991,48 €
Berufsfach- und Fachschulen	755,00 €	1.252,02 €	1.044,40 €
Berufliches Gymnasium, Fachoberschule, Berufsoberschule	944,00 €	1.617,35 €	1.159,33 €
Bezirksfachklassen	924,00 €	639,41 €	615,65 €

Die Situation der aus- und einpendelnden Schüler stellt sich wie folgt dar:

Schüler	2012	2013
einpendelnde Schüler allgemeinbildender Schulen	1.283	1.272
auspendelnde Schüler allgemeinbildender Schulen	582	596
einpendelnde Berufsschüler	2.708	2059*
auspendelnde Berufsschüler	872	753
*hier fehlen noch die Schüler der Gewerbeschule für Nahrung und Gastronomie		

Die Einnahmen und Ausgaben der Hansestadt Lübeck aus Schulkostenbeiträgen nach Schularten setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen von anderen Schulträgern:

Einnahmen nach Schulart	2011	2012	2013
Grundschulen	54.262,00 €	96.237,51 €	104.030,22 €
Grund- u. Regionalschulen	15.392,00 €	13.265,90 €	12.376,63 €
Grund- u. Gemeinschaftsschulen	417.530,00 €	379.783,45 €	436.920,61 €
Gymnasien	933.044,00 €	942.861,65 €	969.168,75 €
Förderzentren	238.933,40 €	255.220,22 €	249.227,80 €
Berufsschulen	1.952.206,16 €	2.463.706,29 €	2.368.465,98 €
Gesamt	3.611.367,56 €	4.151.075,02 €	4.140.189,99 €

Zahlungen an andere Schulträger:

Ausgaben nach Schulart	2011	2012	2013
Grundschulen	254.648,37 €	214.036,65 €	320.522,99 €
Grund- u. Regionalschulen	45.025,00 €	66.654,67 €	153.543,53 €
Grund- u. Gemeinschaftsschulen	516.104,00 €	507.731,64 €	643.379,50 €
Gymnasien	227.232,00 €	230.631,77 €	250.598,61 €
Förderzentren	858.046,03 €	641.966,33 €	697.575,36 €
Berufsschulen	1.084.653,40 €	1.073.415,89 €	1.111.089,58 €
Gesamt	2.985.708,80 €	2.734.436,95 €	3.176.709,57 €

	2011	2012	2013
Saldo	+ 625.658,76 €	+ 1.416.638,07 €	+ 963.480,42 €

Im Bereich der Grund- und der Berufsschulen haben sich die Einnahmen erhöht. Die Ausgaben bei den Förderzentren sind gesunken.

Weiterhin ist erkennbar, dass die Beträge über die Jahre hinweg stark schwanken, was die Haushaltsplanung sehr erschwert. Die Schwankungen resultieren daraus, dass der Aufwand, der in den Schulen entsteht und der der Berechnung zu Grunde liegt, jedes Jahr unterschiedlich hoch ist. Die Höhe dieses Aufwandes hängt von der Investitionstätigkeit der jeweiligen Schulträger ab.

Im Vergleich der ein- und auspendelnden Schüler allgemeinbildender Schulen fällt auf, dass doppelt so viele Schüler einpendeln wie auspendeln. Die Einnahmen und Ausgaben für Schulkostenbeiträge allgemeinbildender Schulen sind jedoch annähernd gleich hoch, sodass deutlich wird, dass die Schulkostenbeiträge pro Schüler in den Umlandgemeinden deutlich höher sind als in der Hansestadt Lübeck. Die Höhe des Schulkostenbeitrages hängt wie dargelegt vom Aufwand des vorvergangenen Jahres ab. Daraus kann geschlossen werden, dass andere Schulträger in den erfassten Jahren höhere Investitionsleistungen erbracht haben.

Anlagen :

keine

Senator/in Annette Borns